insbesondere über die des ersten Hügels, zur Kenntniß des Vereins nicht gekommen sind.

Im Jahre 1853 wurde der genannte Herr Forstmeister von dem Herrn Kammerherrn v. Estorff, jetzt in Jägersburg bei Forchheim, veranlaßt, die Fortsetzung der obigen Ausgrabungen ihm zu gestatten, und es wurde solche im Beisein des Herrn Revierförsters Stumpf vorgenommen, dessen mündlichen Mittheilungen darüber wir folgende Notizen verdanken. In der übriggebliebenen Hälfte des erstervähnten Hügels fanden sich gegen Westen verschiedene bronzene Schmucksachen, als: verzierte Armringe, Fibeln u. a. m., aber keine Waffen. Wie der Augenschein ergab, so ist der Hügel, bis auf ein schmales Stück des Randes, gänzlich aufgegraben. In dem zweiten, früher angebrochenen, jetzt vollständig abgetragenen Hügel fand man mehrere blaue Glasperlen und Schmucksachen von Bronze, die nicht näher angegeben werden konnten, nebst einem, bis auf die Unterkiefer vollständigen menschlichen Schädel mit gesunden Zähnen.

Derselbe Herr ließ ferner den dritten, bis dahin nicht angetasteten Hügel in der Richtung von Osten nach Westen in einer Breite von 3 bis 4′ durchgraben und, da hier Alterthümer sich nicht fanden, die Wand desselben gegen Norden und Süden stehen.

Die bei diesen Ausgrabungen entdeckten alterthümlichen Gegenstände sind sämmtlich in den Besitz des Herrn v. Estorff gekommen und müssen wir wiederum unser Bedauern ausdrücken, daß derselbe seinen Bericht darüber nicht veröffentlicht hat, welcher namentlich der „Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen“ sehr willkommen gewesen sein würde.

Der vierte Hügel, der Angabe nach kleiner und niedriger als die andern, von flachkonischer Form, etwa 8 bis 10′ hoch und von 30′ im Durchmesser, nur mit einigen Gesträuchen, Haidekraut, Moos und trocknem Laub bedeckt, war von Buchen umgeben und umher, so wie im ganzen Holze, lagen auch hier nur wenige und kleine Granitgerölle, nebst Feuersteinen. Auf dem Hügel in der Mitte zeigte sich ein sichtlich vor nicht langer Zeit gewühltes Loch von etwa 2′ Durchmesser

http://digital.slub-dresden.de/ppn33393179Z/359